



Fortbildung im Bereich Pflege

Personzentrierter Pflege- und Betreuungsansatz Menschen wertschätzen ist das Herzstück von personenzentrierter Arbeit

Zielsetzung:

Wohlbefinden gilt als zentrales Kriterium für ein gutes Ergebnis der Betreuung und Pflege, für eine gute Lebensqualität und letztlich für erfolgreiches Altern. Im Unterschied zu den äußeren Lebenskontexten stellt man sich Wohlbefinden als einen eher persönlichen und subjektiven Aspekt der Lebensqualität vor: das Leben insgesamt wird als positiv oder negativ empfunden. In der Regel impliziert dies, dass wesentliche Lebensbedürfnisse erfüllt sind.

Mit Hilfe der zentralen psychologischen Bedürfnisse nach Kitwood wollen wir den Bedürfnissen anhand von praktischen Beispielen aus dem Alltag der Pflege und Betreuung auf den Grund gehen. Wir schauen, wie die „Person“ erhalten bleibt und was das Person sein untergräbt, auch in den schweren Phasen der Erkrankung. Wir wollen verstehen und begründen, warum unter welchen Voraussetzungen bestimmte Handlungen zu bestimmten Ergebnissen führen.

Inhalte:

- Die Geschichte vom authentischen Kontakt und der Kommunikation
- Die Relevanz der Erhaltung des Personseins - Wohlbefinden steigern
- Zentrale psychische Bedürfnisse person-zentriert begegnen
- Vorkommnisse und Erkenntnisse von der Macht im Versorgungssetting
- Mit Empathie und Beobachtungsgabe den Standpunkt der Person einnehmen
- Strukturierte, aktivitätsbasierte Interventionen
- Praxisbeispiele - Menschen mit einzigartige Geschichten wertschätzend begleiten

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende Sozialer Dienst, Betreuungskräfte

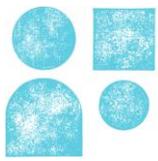
Termin: 03.06.2025

Kurs-Code: FB-2025-06-03_1.P

Zeitungsumfang: 09:45 Uhr – 17:15 Uhr

Ort: Tagungszentrum Leichlingen, Hasensprung 7, 42799 Leichlingen





Dozent*in:



Andrea Brinker

Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard © IVA

Anmeldung interne Mitarbeitende über:
Anmeldung externe Teilnehmende über:

RELIAS
weiterbildung@rg-diakonie.de

